



Weihnachtsfeier 2012 beim WYC – Ein Bericht von Stefan Berkenbusch

Weihnachtsfeier... Nikolaus-Feier... ???

egal - Hauptsache der große alte Mann mit dem weißen Bart und seinem etwas in die Jahre gekommenen Mantel war wieder da und..... aber halt, gemacht, gemacht und ein wenig der Reihe nach...

Am 15.12. trafen sich viele gutgelaunte und ebenso gut gekleidete Mitglieder zu unserer diesjährigen Abschlussfeier. Nach einem Warmlaufen durch intensive Gespräche zwischen den Mitgliedern, die sich zum Teil lange nicht mehr gesehen, geschweige denn gesprochen hatten, setzte man sich an die stilvoll eingedeckten und dekorierten Tische, die einem guten Restaurant alle Ehre gemacht hätten. Von der einmaligen Atmosphäre, die unsere Pella-Stube nicht nur bei solchen Gelegenheiten dazu beisteuert, ganz zu schweigen - aber davon noch später.

Den kurzen Willkommens-Worten, die unser 1.Vorsitzender, Dr. Günter Maneck, in gewohnt launiger Art an die Anwesenden richtete, folgten einige organisatorische Mitteilungen und die Markklößchen-Suppe -als erster Gang eines mit viel Liebe und Geschmack zusammengestellten Weihnachtsmenüs. An dieser Stelle herzlichen Dank an Nadja Dahlmann für ihre organisatorische Vorbereitung und ihre Rolle als "culinaria" - der Küchenmeisterin, die so wieder die Verantwortung für das leibliche Wohl der WYC-Mitglieder übernommen hatte.

Noch bevor der zweite Gang -mit Pflaumen gefüllter Rinderbraten in Senfkruste, alternativ Lachsstrudel im Blätterteigmantel- serviert wurde, geschah es dann:

Knecht Ruprecht erschien, der alte Gesell,
Er kam auf 'nem Rentier, das ging ganz schnell.

Er sah die vergnügte Mitgliederschar,
Und fand, was er sah, einfach wunderbar,

Er war guter Laune und wagte zu sagen,
Die Rute hätt' er beim MCM abgeladen...





So kam er zwar nicht mit vielen Geschenken,
Doch gab uns dies und das zu bedenken.

Seine Worte sollten alle bitte bewegen,
Den WYC wieder mehr zu beleben.

Dem Einen oder Anderen wurde darob ganz heiß,
Woher dieser Mann dies bloß alles weiß?

Es gab aber auch hier und da viel zu lachen,
Wir sollten Knecht Ruprecht zum Mitglied machen!

Nach diesem gelungenen vorweihnachtlichen Intermezzo kam aber auch die Kultur nicht zu kurz, vertreten durch Mark Delano und Jela, zwei Sänger, die auch bei "Deutschland sucht den Superstar" deutlich über den "recall" hinausgekommen wären. Was Mark aufgrund einer offensichtlichen Erkältung nicht ganz die Klasse erreichen ließ, die er sonst besetzt, machte Jela mir ihrer Stimme und dem ungemein breiten Spektrum ihres Repertoires allerdings mehr als wett - einfach erstklassig, was Jela da ablieferte.

In eine künstlerische Pause passte dann ein von unserem Commodore Dieter Schlüter vorgetragenes Gedicht, das aufhorchen und die Anwesenden ihre Messer und Gabeln vom Teller nehmen ließ. Das Klappern verstummte ebenso wie die Gespräche, weil Dieter Schlüter mit seinen Versen jeden dort erreichte, wo es am meisten Wirkung zeigt - im Herzen. Lieber Dieter - vielen Dank!

Weil unser Clubhaus wie immer sicher verankert und vertäut vor Ort liegt, führte wenigstens die kulinarische Reise auf "Bratäpfel mit Schokoladennussfüllung an Zimteis" weiter durch den überaus gelungenen Abend, aus dem sich die meisten Mitglieder erst recht spät verabschiedeten, um sich im guten Gefühl, einen schönen, harmonischen und stilvollen WYC-Abend verbracht zu haben, auf den Heimweg zu machen.

